

| | ANTRAGSTELLER/IN | EHEPARTNER/IN |
|---------------------|------------------|---------------|
| Name | | |
| Vorname | | |
| Geburtsdatum | 02.12.1945 | |
| Strasse, Nr. | | |
| PLZ, Ort | | |
| Telefon | | |
| Zivilstand | Getrennt | |
| EL Berechtig | Ja | |
| Staatsangehörigkeit | Schweiz | |
| Heimatland | Thailand | |

Es werden die folgenden Leistungen beantragt:

| Leistungen | Auszahlung an: Gläubiger / Adresse / Konto-Nr. / ESR-Ref/ Zahlungsgrund | Betrag |
|----------------------------------|--|-------------|
| Abonnemente öffentlicher Verkehr | | SFr. 688.00 |

Die Gesuchstellerin/der Gesuchsteller oder die gesetzliche Vertreterin/der gesetzliche Vertreter, beantragt die oben aufgeführten Leistungen und bestätigt hiermit die Richtigkeit der oben erwähnten Angaben sowie der Berechnung zur Bedarfsermittlung. Weiter bestätigt sie, dass sie selber bzw. ihre im gleichen Haushalt lebenden Familienangehörigen keine Leistungen einer anderen Pro-Institution (Pro Juventute oder Pro Infirmis) erhält. Er/Sie erklärt sich damit einverstanden, dass die Angaben der Altersversicherung (AHV, EL, Pensionskasse), über kantonale Zusatzleistungen und des Steueramtes durch Pro Senectute eingeholt werden dürfen.

Geldleistungen, welche aufgrund unwahrer Angaben über die wirtschaftlichen Verhältnisse ausgerichtet werden, können von Pro Senectute zurückgefordert werden.

Ort Laufenburg
Rheinfelden

Unterschrift der Gesuchstellerin / des Gesuchstellers oder der
gesetzlichen Vertreterin / des gesetzlichen Vertreters

Datum 11.03.2025

BEANTRAGTE LEISTUNGEN

| Leistungen | Einmalig/Regelmässig | Fonds | Betrag / Clearing |
|----------------------------------|----------------------|-------------|-------------------|
| Abonnemente öffentlicher Verkehr | Einmalig | IF nach ELG | Sfr 688,00 |

ANTRAG UND BEGRÜNDUNG**Schilderung der Notlage**

_____ lebt von einer kleinen AHV Rente und Ergänzungsleistungen. In der EL Verfügung nicht berücksichtigt waren die Mietnebenkosten, für welche sie gemäss Mietvertrag immer selber aufkommen musste. Diese wurden nun bei der Ergänzungsleistung beantragt.

Sie befindet sich seit Jahren in einer Kampfscheidung mit dem Ex-Mann. Dieser hat immer wieder Einsprachen getätigt, um ihr das Leben schwer zu machen. So bezahlt dieser erst seit letzten Oktober Unterhaltsbeiträge. Aus diesem Grund kann auch die Liegenschaft in Thailand noch nicht verkauft werden, weil er dies verweigert. Weiter wird sie für Schulden aus der gemeinsamen Ehezeit konfrontiert und muss regelmässig auf das Betreibungsamt und zu ihrem Scheidungsanwalt. Aufgrund der fehlenden Deutschkenntnisse sucht sie auch regelmässig Fachstellen auf, welche sie in verschiedenen Bereichen unterstützen.

Da sie gesundheitlich angeschlagen ist fährt sie regelmässig nach Basel zu ärztlichen Behandlungen. Ihre ganze Lebenssituation ist enorm belastend und all die Fahrten sind eine zusätzliche Belastung für das Budget.

Erwartete Wirkung/Ziel

Das Budget ist entlastet, indem sie mit einem U-Abo nicht mehr für all die Fahrt- Kosten aufkommen muss.

Subsidiarität

Fahrten zu ärztlichen Terminen könnten bei der EL geltend gemacht werden, allerdings ist sie damit altershalber überfordert

Partizipation

_____ hat nach ihren Möglichkeiten alle Unterlagen welche für ein Gesuch notwendig sind zusammengetragen und auf der Beratungsstelle von PS vorbeigebracht.

Antrag SA

Kostenübernahme des U-Abos in der Höhe von CHF 688.-

Massnahmenplan

Aufgrund der schwierigen Lebenssituation ist _____ vielseitig belastet in ihrem Alltag, was zu Mehrausgaben führt. Sie ist bemüht, allen Forderungen nachzukommen. Die Kosten eines U-Abos übersteigen jedoch ihre finanziellen Möglichkeiten.

Um im Bereich des Wohnens eine Entlastung zu bekommen, wurde mit ihr eine Anmeldung ins Alterszentrum Rinau getätigt.

Die aktuelle EL Verfügung mit Berechnungsblatt und/oder die anderen erforderlichen Unterlagen sind beigelegt

Ort, Datum

Laufenburg, 12.03.2025

Unterschrift Sozialarbeiter/in

Bewilligt durch

ENTSCHEID : **Gesuch In Vorbereitung**

Der Entscheid wird dem/der Antragstellerin schriftlich mitgeteilt

Kontakt: Ergänzungsleistungen
Telefon: 062 837 89 59

Betreff:



Aarau, 16.12.2024

**Ergänzungsleistungen zur AHV/IV
EL-Verfügung Gutsprache**

Sehr geehrte Frau

Wir haben den Anspruch auf Ergänzungsleistungen per Januar 2025 aufgrund der uns bekannten Änderungen wie folgt neu festgelegt:

| | Anspruch | Kranken- kasse | Zahlung an Sie |
|-------------------------------------|-----------------|---------------------------|---------------------------|
| Monatliche EL Auszahlung ab 01.2025 | 460.00 | 460.00 | 0.00 |

Die beiliegenden Berechnungsblätter sind Bestandteil dieser Verfügung.

Mit Gutsprache der Ergänzungsleistungen zur AHV/IV haben Sie Anspruch auf einen Beitrag an die Kosten Ihrer Krankenversicherungsprämie. Den effektiven Betrag entnehmen Sie bitte beiliegendem Berechnungsblatt sowie dieser Verfügung.

Anspruch Krankheits- und Behinderungskosten

Ungedeckte Krankheits- und Behinderungskosten können bei uns geltend gemacht werden.

Bitte rufen Sie uns an, falls Unklarheiten bestehen.

Falls Sie mit dieser Verfügung nicht einverstanden sind, können Sie dagegen Einsprache erheben. Die **Rechtsmittelbelehrung** und Hinweise auf die **Meldepflicht** finden Sie auf der nächsten Seite.

Freundliche Grüsse

SVA Aargau
Ergänzungsleistungen

(Diese Anzeige ist gültig ohne Unterschrift)

RECHTSMITTELBELEHRUNG

Gegen diesen Entscheid können Sie innert 30 Tagen seit Zustellung
bei der SVA Aargau, Ergänzungsleistungen, Kyburgerstrasse 15, 5001 Aarau

Einsprache erheben. Die Einsprache kann schriftlich oder bei persönlicher Vorsprache mündlich erfolgen. Sie muss den Sachverhalt und ein Rechtsbegehren mit Begründung enthalten. Die Verfügung, das Zustellcouvert und Beweise sind beizulegen.

ENTZUG DER AUFSCHIEBENDEN WIRKUNG

Bei der Herabsetzung oder Aufhebung von Ergänzungsleistungen wird mit Ausnahme einer Rückforderung die aufschiebende Wirkung gestützt auf Art. 11 Abs. 1 lit. b der Verordnung über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts entzogen.

MELDEPFLICHT BEI VERÄNDERUNG DER VERHÄLTNISSE

Bezügerinnen und Bezüger von EL müssen der Ausgleichskasse jede Änderung der Verhältnisse, welche den Wegfall, die Herabsetzung oder die Erhöhung zugesprochener Leistungen zur Folge haben kann, unverzüglich melden.

Insbesondere sind zu melden:

1. Adressänderungen oder Verlegung des Wohnsitzes in einen anderen Kanton bzw. ins Ausland;
2. Mietzins: Erhöhung oder Verminderung;
3. Wohngemeinschaft: Veränderung der Anzahl Personen in der Wohnung;
4. Zivilstand: Heirat, Trennung, Scheidung, Tod des Ehegatten;
5. Eingetragene Partnerschaft: Eintragung oder Auflösung einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft, Tod des Partners oder der Partnerin;
6. Familie: Geburt, Adoption oder Tod eines Kindes;
7. Aufnahme oder Beendigung einer Ausbildung (z.B. Lehre) und Erreichen des 25. Altersjahres eines Kindes;
8. Zusprechung, Erhöhung bzw. Wegfall oder Reduktion einer AHV-/IV-Rente oder einer Hilflosenentschädigung der AHV/IV/UV/MV;
9. Zusprechung, Erhöhung bzw. Wegfall oder Reduktion von weiteren Renten (z.B. Pensionskasse, Unfall-, Militär-, Lebens-, Privat- oder ausländischer Sozialversicherungen);
10. Auszahlung von Taggeldern der IV, Kranken-, Unfall-, Arbeitslosenversicherung;
11. Erwerbstätigkeit (gilt auch für Ehepartner und Kinder): Arbeitsaufnahme, neue Arbeitsstelle, Erhöhung oder Verminderung des Lohnes, Arbeitsaufgabe;
12. Erhöhung, Verminderung oder Wegfall von weiteren Einnahmen (z.B. Zinserträge);
13. Zusprechung, Erhöhung, Herabsetzung, Wegfall von Unterhaltsbeiträgen (Alimenten);
14. Erhöhung oder Verminderung von Vermögen (z.B. Erbschaft, Schenkung, Auszahlung Lebensversicherung, Lotteriegewinn, Vermögensanfall im Ausland); Eine Erbschaft ist im Zeitpunkt des Todes des Erblassers zu melden.
15. Kauf oder Verkauf bzw. Abtretung von Liegenschaften und Grundstücken;
16. Leistungen der Krankenversicherung aus Zusatzversicherung: Beginn, Änderung oder Wegfall von Zahlungen;
17. Ein- oder Austritt ins Alters- oder Pflegeheim/Änderung der Aufenthaltstaxe (Grund- und Betreuungskosten) sowie des Selbstbehaltes für die Pflegekosten KVG;
18. Aufenthalt im Spital oder in einer Klinik von mehr als einem Monat;
19. Auslandsaufenthalt einer an der EL beteiligten Person von mehr als 3 Monaten;
20. Irrtümliche oder falsche Geldanweisung;
21. Weitere Änderungen, welche Einnahmen, Ausgaben oder Vermögen betreffen;

FOLGEN DER VERLETZUNG DER MELDEPFLICHT

Die verspätete Meldung von Änderungen kann zur Folge haben, dass Leistungen nicht nachbezahlt werden oder zuviel bezogene Leistungen rückerstattet werden müssen. Bei Verletzung der Meldepflicht gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Strafrechtliche Sanktionen bleiben vorbehalten.

ERLASSGESUCH

Rückforderungen können ganz oder teilweise erlassen werden, wenn die oder der Versicherte in gutem Glauben annehmen konnte, die Leistungen zu Recht bezogen zu haben und wenn die Rückerstattung angesichts der finanziellen Verhältnisse eine grosse Härte bedeuten würde. Ein entsprechendes Gesuch ist schriftlich innert 30 Tagen ab Rechtskraft der Verfügung einzureichen an die:

SVA Aargau, Ergänzungsleistungen, Kyburgerstrasse 15, 5001 Aarau

EL-Berechnung (neues Recht)

Für: [REDACTED]
Gültig ab: 01.2025

Versicherten-Nummer: [REDACTED]

| Ausgaben | Monats-/Tagesbetrag | Jahresbetrag | Total |
|--|----------------------------|-----------------------|------------------|
| Obligatorische Krankenversicherung KVG | | | |
| Effektive obligatorische Krankenversicherung KVG | 490.20/Monat | 5'883.00 | |
| Total Obligatorische Krankenversicherung KVG | | | 5'883.00 |
| Lebensbedarf | | | |
| Lebensbedarf | | 20'670.00 | |
| <i>Alleinstehend</i> | | | |
| Total Lebensbedarf | | | 20'670.00 |
| Wohn-/Mietkosten [REDACTED] | | | |
| Mietzins | 800.00/Monat | 9'600.00 | |
| Nebenkosten (Akontozahlung) | 20.00/Monat | 240.00 | |
| Total Mietkosten | | 9'840.00 | |
| Total Wohn-/Mietkosten | | | 9'840.00 |
| Liegenschaftskosten | | | |
| Gebäudeunterhaltskosten | | 530.00 | |
| [REDACTED] <i>Thailand</i> | | | |
| Total Liegenschaftskosten | | 530.00 | |
| Anrechenbar sind | | | 530.00 |
| Total Ausgaben | | | 36'923.00 |
| Einnahmen | Monats-/Tagesbetrag | Jahresbetrag | Total |
| Renten | | | |
| AHV-Rente | 512.00/Monat | 6'144.00 | |
| <i>AK Schweizerische</i> | | | |
| Rente der Pensionskasse (BVG) | 2'125.10/Monat | 25'501.00 | |
| <i>PK Roche</i> | | | |
| Total Renten | | 31'645.00 | 31'645.00 |
| Vermögen | Teilberechnungen | Vermögenswerte | Total |
| Sparguthaben | 607.00 | | |
| <i>Stand per 31.12.2022</i> | | | |
| Anrechenbare Vermögenswerte | 607.00 | 607.00 | |
| Liegenschaft | 13'396.00 | | |
| [REDACTED] <i>Thailand</i> | | | |
| Anrechenbarer Liegenschaftswert | 13'396.00 | 13'396.00 | |
| Abzug Freibetrag | | -30'000.00 | |
| Total Vermögen | | 0.00 | 0.00 |
| Weitere Einnahmen | | | |
| Liegenschaftsertrag (Miete/Pacht) | | 2'651.00 | |
| [REDACTED] <i>Thailand</i> | | | |
| Total Weitere Einnahmen | | | 2'651.00 |



| | | |
|-------------------------------|---------------|-----------|
| Total Einnahmen | | 34'296.00 |
| Ergänzungsleistungen | | |
| Total Ausgaben | | 36'923.00 |
| Total Einnahmen | | 34'296.00 |
| Ergänzungsleistungen | 219.00/Monat | 2'627.00 |
| Zahlung an Krankenversicherer | -460.00/Monat | -5'520.00 |
| Vivao Sympany AG | | |
| Zu Ihren Gunsten | 0.00/Monat | 0.00 |

Kaufquittung
TNW U-Abo Jahresabo Seniorin 2. Kl.

Frick
102 1281575442
07.03.2025 14:00:39

Alle Zonen

Referenz-Nr.:
Artikel-Nr.:

Name Vorname:
Adresse:
PLZ/Ort:

Gültig:
Kunden-Nr.:

- 02.03.2026
-4

Bitte Kaufquittung getrennt aufbewahren und bei Verlust des SwissPass zusammen mit persönlichem Ausweis am Schalter vorweisen. Die Bestimmungen zum SwissPass sind im Tarif 600 geregelt und gelten unabhängig davon, ob eine Leistung auf der Karte referenziert ist. Für Leistungen ausserhalb des ÖV-Sortiments gelten die allgemeinen Bedingungen des jeweiligen Leistungsanbieters. Gilt nicht als Fahrausweis.

CHF 688.00

BAR

Schweizerische Bundesbahnen
Hilfskerstrasse 1
3000 Bern 65
MWST-Nr.: CHE-102.909.703 MWST
inkl 8.10% MWST

09386.21/43

1. Vertragsparteien

1.1 Vermieter:

vertreten durch:

1.2 Mieter:

Solidarmieter:
(Art. 143 ff. OR)

Mehrere Mieter haften für sämtliche Verbindlichkeiten aus dem Mietvertrag solidarisch.

maximale Personenzahl (siehe Ziff. 8 MV):

2. Mietobjekt

2.1 Mietliegenschaft (Adresse):

2.2 Zahl der Zimmer/Räume:

3-Zimmer

/EG

dazu ferner:

☐ separates Zimmer

☒ Estrich

☐ Keller

☐ Garage Nr.

☐ Abstellplatz Nr.

☒ 1/3 Anteil Schöpfli

zur Mitbenützung:

☐ Hobbyraum

☐ Waschküche

☐ Trockenraum

☒ Wäschehängplatz im Schöpfli, od. Durchgang mit "Händler" ..

☐ Garten

☐

Verwendungszweck:

☐ Familienwohnung (siehe Ziff. 8 Abs. 2 MV)

☒ Wohnzweck

☐

3. Beginn der Miete 1. AUGUST 2021

mittags 14.00 Uhr (siehe Ziff. 13 Abs. 1 MV)

4. Dauer und Beendigung der Miete

☒ Zutreffendes ankreuzen

4.1 ☒ unbefristetes Mietverhältnis (siehe Ziff. 24.2 MV)

a) Kündigungsfrist

Das Mietverhältnis endet nach vorangegangener

— 3x monatiger* schriftlicher Kündigung.

(*gesetzl. Mindestfrist = 3 Monate für Wohnungen)

b) Kündigungstermine (Mietende)

☐ auf jedes Monatsende, ausser auf den 31. Dezember

☒ auf die ortsüblichen Kündigungstermine

31. März, 30. Juni, 30. September

☐

☒ Das Mietverhältnis ist erstmals auf den 30. SEPT. 2022 kündbar.

Bei einer festen Mindest-/Vertragsdauer von fünf Jahren gilt der Mietzins als indexiert: siehe Ziff. 9.3 MV

4.2 ☐ befristetes Mietverhältnis (siehe Ziff. 24.1 MV)

Dieses Mietverhältnis ist befristet und endet ohne

Kündigung am:

5. Mietzins, Nebenkosten und Zahlungstermine

5.1 Mietzins Wohnung

Mietzins Garage

Mietzins Abstellplatz

monatlich

CHF — 800.—

CHF

CHF

CHF

CHF

Total Mietzins netto

CHF

5.2 Nebenkosten (siehe Ziff. 11 MV)

☒ Zutreffendes ankreuzen

Elektro-Speicher-Heizung

Heizungskosten:

☐ auf Abrechnung

Wasser-/Wasserkosten:

☐ auf Abrechnung

Betriebskosten:

☐ auf Abrechnung

☒ Wasser-, Abwasser- und Kläranlage-gebühren (inkl. Grundgebühr)

☐ Enthärtungsanlagen: Salz, Filter, Wartung und Service

☐ Gebühren für Kehrriechtabfuhr und Verbrennungsdienst (eine allfällige Sackgebühr geht in jedem Fall direkt zu Lasten des Mieters)

☐ Allgemestrom und allgemeine Beleuchtung

☐ Hauswartung inkl. Verbrauchsmaterial

☐ Garten- und Umgebungspflege inkl. Verbrauchsmaterial

☐ Schneeräumungskosten

☐ Gebühren für Privatstrassen

☐ Lift, Hebebühne, Krananlage, automatische Tür- und Toranlagen, usw.: Wartung und Service

STROMRECHNUNG
VON AEW, AARGAU

☐ pauschal

☒ direkt zu Lasten Mieter

CHF

☒ pauschal

☐ direkt zu Lasten Mieter

CHF — 20.—

☐ pauschal

☐ direkt zu Lasten Mieter

CHF

☐ Maschinen, Einrichtungen und Anlagen aller Art wie Wasch- und Geschirrspülmaschine, Tumbler, Alarm-, Gegensprech-, Klima- und Sprinkleranlage, usw.: Wartung und Service

☐ Kabelfernsehen und -Radio sowie anderweitige gemeinschaftliche Empfangsanlagen: Benützungsgeld, Wartung und Service

☐ Schwimmbad: Beheizung, Reinigung, Wartung und Service

☐ Sicherheits- und Wachdienst

☒ periodisches Entkalken Einzelboiler, alle 31. von Sanitär zu Lasten der Mieter

☐ Verwaltungsaufwand für die Erstellung der Nebenkostenabrechnung

☐

Total Mietzins brutto

CHF — 820.—

5.3 Berechnungsgrundlagen

Landesindex der Konsumentenpreise 101.1 Punkte (Stand: JUNI 2021, Basis: DEZ. 2020 = 100 Punkte)

Referenzzinssatz 1.25 %

Kostensteigerung bis 30. JUNI 2021 (Datum) ausgeglichen.

5.4 Unvollständige Mietzinsanpassung/Mietzinsvorbehalt (siehe Ziff. 9.5 MV und Art. 18 VMWG)

5.5 Der Mietzins samt Nebenkosten ist jeweils **im Voraus** ☒ monatlich ☐ vierteljährlich ☐ halbjährlich ☐ jährlich zahlbar.

Der letzte Tag des Vormonats gilt als Verfalltag i.S.v. Art. 102 Abs. 2 OR.

6. Sicherheitsleistung (siehe Ziff. 12 MV)

CHF 2460.-

Die Sicherheitsleistung ist bis spätestens zum Mietantritt zu erbringen (Art. 102 Abs. 2 OR), ansonsten die Übergabe der Mietsache verweigert werden kann. Die Konto/Depotführungskosten inkl. Errichtungs- und Aufhebungskosten der Bank für das Kautionskonto/Depot trägt der Mieter.

(Versicherung mit SwissCautions i.O.)

7. Zusatzvereinbarungen: / Ergänzungen:

(z.B. Mietzinsvorbehalt, Mieterausbauten, Vorkaufsrecht, Vormerkung des Mietvertrages im Grundbuch, Staffelmiete, Inventar usw.):

- BOILER ENTKALKUNG alle 3 Jahre zu Lasten des Mieters.
(bei Auszug Anteilmäßige Beteiligung.)
- WASCHMASCHINE, REPARATUR zu Lasten des Mieters.
(muss bei Wegzug funktionstüchtig sein.)
- ALU-FENSTERLÄDEN 1x im Jahr waschen.
- HAUSGANG/EG und Treppen-REINIGUNG abwechselungsweise im wöchentlichen Turnus, in Absprache mit NACHBARN,
[REDACTED]
- Für Schnee-Räumung, (Haus Eingang vorne, sowie Eingang hinten), ist der Mieter selbst besorgt.
- Bei Auszug wird dem Mieter für eine professionelle ENDREINIGUNG eine REINIGUNGS-Pauschale von Fr. 800.- in RECHNUNG gestellt.
- Die WOHNUNG wird teilweise frisch gestrichen und einwandfrei gereinigt übergeben.

Kündigungstermin (gemäss Ziff. 4.1 b MV); bei befristeten Mietverhältnissen der Ablauf der vereinbarten Vertragsdauer (gemäss Ziff. 4.2 MV).

² Der ausziehende Mieter muss sämtliche Kosten, welche dem Vermieter aus der vorzeitigen Auflösung des Mietverhältnisses erwachsen, so insbesondere auch die mit der Wiedervermietung des Mietobjektes verbundenen Kosten (z.B. Inseratekosten usw.) ersetzen.

³ Der Mieter kann sich von seinen Verpflichtungen gegenüber dem Vermieter nur befreien, wenn er dem Vermieter einen zumutbaren Ersatzmieter vorschlägt, welcher zahlungsfähig und bereit ist, den Mietvertrag zu den gleichen Bedingungen zu übernehmen (Anmeldeformular für Mietinteressenten beim Hauseigentümerverband Aargau, 5401 Baden, erhältlich).

25 Rückgabe des Mietobjekts

¹ Fällt der Rückgabetermin (gemäss Ziff. 24.1 Abs. 2 oder Ziff. 24.2 Abs. 2 MV) auf einen Sonntag oder staatlich anerkannten Feiertag, hat die Rückgabe am nächsten Werktag (Samstage eingeschlossen) bis spätestens 10.00 Uhr zu erfolgen.

² Das Mietobjekt mit dem dazugehörigen Inventar ist vollständig geräumt, fachgemäss instandgestellt und einwandfrei gereinigt mit allen Schlüsseln zurückzugeben.

³ Die vom Mieter vorzunehmenden Instandstellungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten am Mietobjekt inklusive Umgebungsanlage sind rechtzeitig zu beginnen, so dass sie spätestens auf den Zeitpunkt der Rückgabe des Mietobjekts beendet sind.

⁴ Sämtliche textilen Bodenbeläge sind bei Auszug aus dem Mietobjekt durch einen Fachmann extrahieren zu lassen (nass tiefreinigen/Sprühextraktionsverfahren). Dem Vermieter ist bei der Rückgabe der entsprechende Beleg vorzulegen.

⁵ Betreffend zum Mietobjekt gehörende Apparate und Einrichtungen sind dem Vermieter bei der Rückgabe Belege über die Funktionstüchtigkeit vorzuweisen, sofern bei Mietantritt eine solche ebenfalls vorgenommen wurde.

⁶ Müssen für die Instandstellungsarbeiten Handwerker beauftragt werden, so hat der Mieter den Vermieter zu orientieren, damit dieser die entsprechenden Handwerkeraufträge bewilligen oder auf Kosten des Mieters erteilen kann. Ausbesserungsarbeiten dürfen ohne Einverständnis des Vermieters nicht vorgenommen werden.

⁷ Erfolgt die Rückgabe der Mietsache verspätet, so schuldet der Mieter den Mietzins und haftet für weiteren Schaden gemäss Art. 103 Abs. 1 OR.

⁸ Räumt der Mieter das Mietobjekt auf den Ablauf der Mietzeit nicht oder nicht vollständig, so kann der Vermieter seinen Rückgabeanspruch auf Kosten des Mieters durch Ausweisung und polizeiliche Räumung vollstrecken lassen.

⁹ Der Vermieter muss bei der Rückgabe den Zustand des Mietobjekts prüfen und Mängel, für die der Mieter einzustehen hat, diesem sofort, d.h. innert 2 bis 3 Tagen, melden. Vermieter und Mieter erstellen gemeinsam ein Abnahmeprotokoll, das von beiden Parteien unterzeichnet wird. Der Vermieter muss nachträglich entdeckte Mängel, die bei übungsgemässer Untersuchung nicht erkennbar waren, dem Mieter sofort nach Entdeckung melden.

26 Risiko und Versicherungen

¹ Der Mieter ist zum Abschluss einer Haftpflichtversicherung mit Einschluss von Mieterschäden verpflichtet. Der Vermieter kann vom Mieter jederzeit eine Kopie der aktuellen Versicherungspolice verlangen.

² Bei speziellen Risiken kann der Vermieter den Abschluss einer geeigneten Versicherung verlangen. Ansonsten ist es ausschliesslich Sache des Mieters, zweckmässige Sachversicherungen abzuschliessen. Für eingebrachte Sachen des Mieters sowie für Mieterbauten (siehe Ziff. 21 MV) lehnt der Vermieter jede Haftung ab.

27 Anwendbares Recht / Gerichtsstand

¹ Soweit in diesem Vertrag nichts anderes vereinbart ist, gelten die Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 253 ff. OR) sowie der Verordnung über die Miete und Pacht von Wohn- und Geschäftsräumen (VMWG).

² Für Streitigkeiten aus dem Mietverhältnis gilt der Ort der gemieteten Sache als Gerichtsstand.

³ Mietrechtliche Streitigkeiten sind grundsätzlich zunächst der Schlichtungsbehörde vorzutragen (vgl. Art. 197 ff. ZPO). Ausweisungen können in klaren Fällen (vgl. Art. 257d ZPO) direkt beim Gericht verlangt werden (vgl. Art. 199 ZPO für weitere Ausnahmen von der Schlichtungspflicht).

SCHLÜSSEL-VERZEICHNIS

HAUS-EINGANG vorne :
Briefkastenschlüssel :
STÜBEN-TÜRE, KABA :
KÜCHEN-TÜRE, wern :
ESTRICH-TÜR (zu Treppen-
Aufgang) :
LAUBEN-TÜRE (OG) :

Vertragsbestandteile:

Die Parteien bestätigen mit ihren Unterschriften die folgenden Dokumente, welche Bestandteil dieses Vertrages sind, erhalten zu haben, und erklären sich mit dem Inhalt einverstanden:

- ☐ separate Zusatzvereinbarung zum Mietvertrag für Wohnungen
- ☒ Hausordnung / Richtlinien zur Wahrung der Hausordnung
- ☒ Inventarliste
- ☒ Blatt - Lüftungs-Hinweise gegen Schimmel
- ☒ AEG - GEBRAUCHSANWEISUNG - Wärmepumpe

Dieser Vertrag und allfällige Zusatzblätter enthalten alle getroffenen Abmachungen. Jede Änderung oder Ergänzung derselben bedarf zu ihrer Gültigkeit der Schriftform. Der Vertrag hat erst Gültigkeit, wenn ihn die Vertragsparteien unterzeichnet haben.

Ort/Datum:

Ort/Datum:

Der Vermieter:

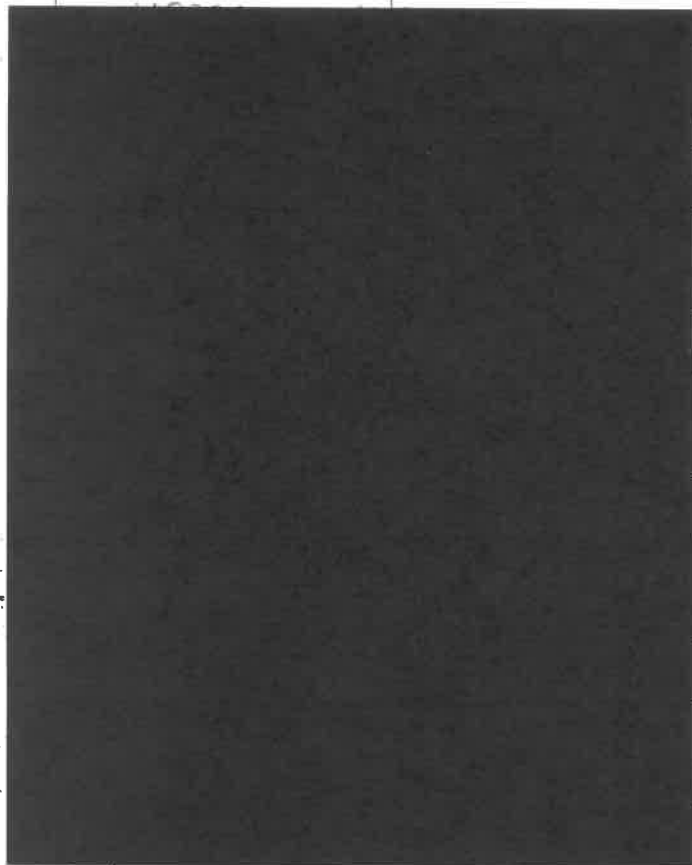
Der/Die Mieter*:

* mehrere Mieter verpflichten sich als Solidarschuldner (Art. 143 ff. OR)

Gegen-
stand *)
Objet
Oggetto

Adresse
Indirizzo

Konto des Empfängers
Compte du destinataire
Conto del destinatario
oder Aufgabennummer
ou numéro de dépôt
o numero d'impostazione



56

*) bei Paketen Gewicht vermerken
Pour les colis, noter le poids

Notare il peso dei pacchi

Fr.
4

c.
5
Taxe
Tassa

Unterschrift des Schalterpersonals
Signature du personnel de guichet
Firma del personale di sportello

Datumstempel
Timbre à date
Bollo a data
6

Betrag / Montant / Importo

-70-05

Total
Totale

Betrag / Montant / Importo

-18-65-

Total
Totale

Betrag / Montant / Importo

-66-20-

Doppel

Total
Totale

Betrag / Montant / Importo

-124-80-

Doppel

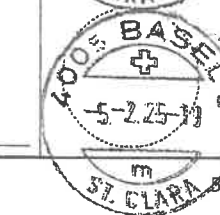
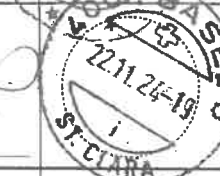
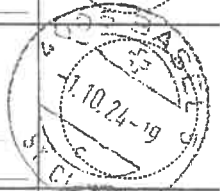
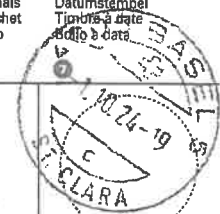
Total
Totale

Betrag / Montant / Importo

-268-65-

Doppel

Total
Totale



Wasser